



FOTO: FOTOLIA

# Hund und Katze

Die Menschen haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte bei ihren Ernährungsgewohnheiten leider immer weiter von der Natur entfernt. Die heute angebotenen Lebensmittel strotzen nur so vor künstlichen so genannten „naturidentischen“ Zusätzen sowie Nahrungs-Ersatzstoffen - genau wie viele Fertigfutter für Hund und Katze. Die Konsumenten und Käufer müssen wieder lernen, sich selbst und natürlich auch die Haustiere gesund und naturnah zu ernähren.

Text: Klaus-Werner Duve

**D**ie Voraussetzung für die körperliche Gesundheit der geliebten Vierbeiner ist nur dann gegeben, wenn sie ihrer Art gemäß gefüttert werden. Es ist eine Tatsache, dass viele Krankheiten bei Hund und Katze durch Ernährungsfehler verursacht werden. Die beste Therapie kann aber nicht helfen, wenn die Ursache der Fehlernährung bestehen bleibt. Ein ausreichendes Verständnis für die richtige Zusammensetzung einer artgerechten Nahrung ist notwendig, damit sämtliche der immer mehr um sich greifenden ernährungsbedingten Zivilisations-Krankheiten bei Tieren verhütet werden können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn das Wissen über die Zusammenhänge im Organismus und deren Auswirkungen auf die Gesundheit der Tiere vorhanden ist. Es ist schon eine Wissenschaft, eine Tiernahrung mit allen lebensnotwendigen Nährstoffen in ihrer optimalen Dosierung herzustellen. Es ist nur wenigen Tierbesitzern bekannt, dass beispielsweise ein billiges „Standard-

futter“ nur aus etwa 15 Grundstoffen besteht, während ein Premium-Futter mindestens 50 verschiedene Bestandteile enthält. Die ARAS-Tiernahrung, Nürnberg - als Anbieter einer artgerechten und gesunden Heimtiernahrung

- kann z. B. nachweisen, dass in ihrer Hunde- und Katzen-Premium-Nahrung sogar 74 unterschiedliche Nährstoffe in natürlicher Form enthalten sind.

In den letzten gut 20 Jahren hat eine derartige Nahrung die Lebensbedingungen der Hunde und Katzen in positiver Weise beeinflusst. So konnte die Lebenserwartung der Tiere ständig gesteigert werden.

## Gesundheitsernährung sorgt für Vitalität

Es geht deshalb bei einer artgerechten und gesunden Ernährung nicht um die einfache Sicherung des Überlebens der Tiere, sondern sie sorgt dafür, dass Hund und Katze bis ins hohe Alter vital und aktiv bleiben. Daraus leitet sich folgerichtig der Begriff „Gesundheitsernährung“ ab. Diese Feststellung ist Voraussetzung dafür, dass nur Zutaten, die die Natur bietet (Fleisch, Fisch, Fett, Kohlenhydrate, Gemüse, Obst, Pflanzenfasern, Mineralstoffe und Vitamine)



FOTO: DAVID FINCK

Tiere sollen anders ernährt werden als Menschen

# naturnah ernähren



Gesunde Ernährung schmeckt und beugt diversen Krankheiten vor

verwendet werden, um einen optimalen Ablauf des Stoffwechsels und die bestmögliche Funktion des Organismus zu gewährleisten. Diese Erkenntnis ist die Grundlage für Rezeptur und Zubereitung einer Tiernahrung, die Hund und Katze gesund ernährt und bestimmten Krankheiten vorbeugt.

Trotzdem leiden einige Haustiere immer noch unter dem Unwissen ihrer Besitzer, die trotz ihrer besten Absichten, die eigenen Wünsche und Lebensgewohnheiten auf die Tiere übertragen, ohne die unterschiedlichen Bedürfnisse zu berücksichtigen. So finden es einige Tierhalter immer noch ganz normal, wenn sie ihre Lieblinge ähnlich ernähren wie sich selbst. Doch die zig-tausend Jahre der Domestikation reichen nicht aus, um die speziestypischen Merkmale beim Nahrungsverhalten der Tiere zu unterdrücken, als dass sie Frauchens und Herrchens Essgewohnheiten schadlos teilen könnten. Verwöhnt zu werden aus menschlicher Sicht ist deshalb bei Hunden und Katzen alles andere als wünschenswert. Ein Stück Schokolade, ein Würfel Zucker, ein Leberwurst-Häppchen hier, ein Würstchen dort, sowie ein Stück Käse ... Bereits diese kleinen, zwar wohlgemeinten und von den Tieren gerne

angenommenen „Extras“ verändern die Balance einer ausgewogenen Futterration. Die Folgen können zu einer schwerwiegenden Beeinträchtigung der Gesundheit der Tiere führen.

## Vernunft muss Oberhand gewinnen

Da im Zusammenleben mit den Vierbeinern die Gesundheit jedoch oberste Priorität haben sollte, muss letztlich die Vernunft Oberhand gewinnen, so dass Hunde und Katzen ausschließlich die Nahrung erhalten, die für sie lebenswichtig ist.

Generell benötigen alle Hunde und Katzen für die ständige Erneuerung von Körpergewebe (Zellen) und den Erhalt der Lebensfunktionen die gleichen Nährstoffe und Energieträger. Diese müssen in Quantität und Qualität

exakt auf die Bedürfnisse der Haustiere abgestimmt sein. Je besser und natürlicher die verwendeten Rohstoffe sind, desto besser ist die Versorgung der Tiere mit allen notwendigen Nähr- und Aufbaustoffen.

Wenn die einzelnen natürlichen Bestandteile (Eiweiß, Fette, Kohlenhydrate, Mineralstoffe und Vitamine) dann noch schonend zubereitet werden, und wenn der Hersteller bei dieser besonderen Premium-Tiernahrung auf künstliche und synthetische Zusätze, wie Farb-, Geschmacks- und Geruchsstoffe sowie auf chemische Konservierungsstoffe und synthetische Antioxidantien garantiert verzichtet, wird diese naturgerechte und gesunde Tiernahrung zu einem wahren Gourmet-Genuss für Vierbeiner. ■

## Was alle Lebewesen täglich brauchen

### • Eiweiß (Proteine)

Eiweiß bestimmt in entscheidendem Maße die Funktion und Struktur eines lebenden Körpers. Es ist nicht nur ein unentbehrlicher Bau- und Reparaturstoff der Zellen, sondern darüber hinaus ist Eiweiß auf unterschiedlichste Art und Weise an zahlreichen Stoffwechsellvorgängen beteiligt. Bei der Eiweiß-Aufnahme kommt es nicht auf die Menge sondern auf die biologische Wertigkeit an.

### • Fette

Fette werden als Energielieferant im Körper gebraucht. Speziell bei Hunden und Katzen ist tierisches Fett besser als pflanzliche Fette und Öle. Fett enthält bestimmte mehrfach ungesättigte Fettsäuren und fettlösliche Vitamine, die jeder Organismus benötigt, aber nicht selbst herstellen kann.

### • Kohlenhydrate

Kohlenhydrate, zu denen Zucker, Stärke und Zellulose gehören, dienen als am leichtesten

verfügbare Energiequelle. Kohlenhydrate sind deshalb ein wichtiger Grundnahrungsmittel, obwohl sie von Hunden und Katzen nur in geringen Mengen benötigt werden.

### • Mineralstoffe und Spurenelemente

Mineralstoffe sind anorganische Bestandteile der Nahrung, die der Körper nicht selbst bilden kann. Diese sind in Pflanzen und im Fleisch der Nutztiere enthalten. Ihr Gehalt hängt davon ab, wie viele Mineralstoffe der Boden enthielt, auf dem die Pflanze wuchs oder was das Nutztier zu fressen bekam.

### • Vitamine

Vitamine sind organische Stoffe, die der Organismus für lebenswichtige Funktionen braucht, die er aber nicht oder nur in unzureichender Menge selbst herstellen kann. Sie müssen deshalb regelmäßig mit der Nahrung aufgenommen werden. Vitamine sind u. a. in Pflanzen wie z. B. Karotten und in Fleisch und Fett enthalten.